

Liebe Freisinnige

Der 1. August erinnert mich immer wieder daran, dass es unsere Aufgabe ist, gemeinsam die Zukunft unseres Landes zu gestalten. Für die FDP ist klar, dass die Zukunft der Schweiz freiheitlich, gemeinschaftlich und fortschrittlich sein muss. Eine Schweiz mit diesen Attributen bilden wir nicht für uns, sondern vor allem für die künftigen Generationen. Diesen Auftrag erteilt uns bereits die Präambel unserer Verfassung, indem sie sagt «Das Schweizervolk und die Kantone (...) im Bewusstsein der gemeinsamen Errungenschaften und der Verantwortung gegenüber den künftigen Generationen (...) geben sich folgende Verfassung».

Mit unserem heutigen Wirken gilt es Lösungen für künftige Generationen zu erarbeiten. Die heute getroffenen Entscheide müssen für unsere Nachkommen tragbar sein und ihnen die besten Möglichkeiten und Chancen schaffen. Dies erfordert Mut – Mut unpopuläre Entscheide heute zu fällen, anstatt sie auf später zu verschieben. Mut um wichtige Weichen heute zu stellen, damit wir morgen bereits auf dem richtigen Gleis sind. Mut die Angst vor der Zukunft zu überwinden.

Angst ist ein schlechter Ratgeber. Ebenso das Gefühl, Änderungen nur um der Änderung willen umzusetzen oder möglichst schnell ein Resultat liefern zu müssen. Nur Lösungen, die einem langfristigen Zukunftsgedanken zugrunde liegen, sind gute Lösungen.

Ein aktuelles Beispiel, wie ein schlechtes Ergebnis aussieht, demonstriert uns die Abstimmung zur Altersvorsorge 2020. Einer Scheinreform, welche eine Zweiklassen AHV generiert, den Generationenvertrag übermässig zu Lasten der Jungen attackiert und den Schuldenberg langfristig vergrössert statt abbaut, ist keine Lösung. Darum lehne ich die ungerechte AHV-Reform ab und empfehle Ihnen, am 24. September ebenfalls Nein zu stimmen.

Auch bei den bilateralen Verträgen zeigt sich, dass Lösungen nur dann gut sind, wenn sie für die künftigen Generationen beste Voraussetzungen und Chancen schaffen. Wer einfach eine Mauer um unser Land errichten will, verschliesst die Augen vor der Realität und der Zukunft. Darum erteilen wir Projekten, welche die Bilateralen gefährden oder unser Land weiter isolieren, eine klare Absage. Stattdessen gilt es nach langfristigen und fortschrittlichen Massnahmen im Interesse der Schweiz zu suchen.

Der digitale Wandel fordert uns stets aufs Neue heraus, Lösungen für die Zukunft zu finden und uns der Herausforderung zu stellen, neue Arbeitsplätze zu schaffen und künftige Generationen fit für die Industrie 4.0 zu machen. Seit über einem Jahr stehen die fortschrittlichen, freiheitlichen, aber auch gemeinschaftlichen Forderungen der FDP im Bereich der Digitalisierung fest und wir setzen uns auf allen Staatsebenen für ein offenes, mutiges und neugieriges Anpacken der gebotenen Chancen.

Der Zukunftsgedanke ist für die FDP zentral. Dies wollen wir Ihnen auch am Tag der FDP am 2. September in Auvornier, NE, zusammen mit den Kandidierenden für den freiwerdenden Bundesratssitz aufzeigen. Mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm bieten wir am Tag

der allen Generationen einen spannenden und abwechslungsreichen Tag. Melden Sie sich noch heute an: [www.tag-der-fdp.ch](http://www.tag-der-fdp.ch)

Es steht der Schweiz und der FDP eine intensive Zeit bevor. Die Arbeit an der Zukunft hat gerade erst begonnen und wird in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren in eine entscheidende Phase gehen.

Ich freue mich, diese Herausforderung mit Ihnen anzugehen und wünsche Ihnen einen fröhlichen und erholsamen 1. August

Ihre Petra Gössi



Parteipräsidentin FDP.Die Liberalen